

VEREINIGUNG DER VERWALTUNGSRICHTERINNEN UND VERWALTUNGSRICHTER RHEINLAND-PFALZ – VVR –

RUNDSCHREIBEN

Rdschr: Nr. 2/2022 vom. 18. August 2022

Sehr geehrte Damen und Herren Mitglieder,

mit dem zweiten Rundschreiben des Jahres informiere ich Sie wieder über bevorstehende Veranstaltungen unserer Vereinigung, wobei natürlich die nächste VVR-Mitgliederversammlung im Vordergrund steht. Zugleich blicke ich auf wichtige Aktivitäten und Ereignisse zurück, die sich seit dem letzten Rundschreiben ergeben haben.

- I. Wie Ihnen bereits mit dem ersten Rundschreiben des Jahres mitgeteilt wurde, findet die diesjährige **Mitgliederversammlung der VVR** am **06. Oktober 2022** im **Mozartsaal des Kurfürstlichen Schlosses zu Mainz** statt. Zusammen mit diesem Rundschreiben erhalten Sie die **Einladung zur Mitgliederversammlung**.

Wie Sie der Einladung entnehmen können, steht in diesem Jahr wieder **die Neuwahl des Vorstandes der VVR** auf der Tagesordnung. Während die letzten Vorstandswahlen von einem generellen „Generationswechsel“ geprägt waren, haben sich [TM(T1)] in diesem Jahr die meisten derzeitigen Vorstandsmitglieder bereit erklärt, erneut für den VVR-Vorstand zur Verfügung zu stehen. So werde ich auch für die kommenden zwei Jahre für das Vorsitzendenamt kandidieren. Für das Amt des stellvertretenden VVR-Vorsitzenden schlage ich Ihnen **Peter Bender** (VG Neustadt/Weinstraße) vor, der dieses Amt bereits in den vergangenen Jahren bekleidet hat. Weiterhin hat **Dr. Alexander Eichhorn** (OVG Rheinland-Pfalz) seine Bereitschaft erklärt, erneut als Beisitzer sowie für das Amt des Kassenwarts zu kandidieren. Als weitere Vorstandsmitglieder schlage ich Ihnen **Dr. Natalie Arnold** (OVG Rheinland-Pfalz), **Annemarie Dwars** (VG Koblenz) und **Christian Heimberg** (VG Trier) vor. Während Frau

Dr. Natalie Arnold dem Vorstand bereits angehört hat, werden für das VG Koblenz Frau Annemarie Dwars anstelle von Herrn Dr. Christian Klein und für das VG Trier Herr Christian Heimberg anstelle von Herrn Dr. Michael Trésoret kandidieren; beide haben sich dankenswerterweise bereit erklärt, sich als Beisitzer im Vorstand für die VVR zu engagieren. Auch bei den Kandidatinnen und Kandidaten für die Ersatzmitglieder gibt es ein paar Veränderungen: Von den bisherigen Ersatzmitgliedern stellen sich **Helga Klingenneier** (VG Neustadt/Weinstraße) und **Prof. Dr. Susanne Heinemeyer** (VG Mainz) erneut zur Wahl. Des Weiteren kandidieren **Dr. Christian Klein** (VG Koblenz) und **Janina Wagner** (VG Trier). Der Wahl eines Ersatzmitglieds für das Obergericht Rheinland-Pfalz bedarf es im Hinblick auf § 10 Abs. 1 Satz 4 der Satzung nicht, da das Obergericht im Falle der Wahl von Frau Dr. Arnold und Herrn Dr. Eichhorn mehrfach im Vorstand vertreten ist. Darüber hinaus sind auch die Rechnungsprüfer zu wählen; hierfür haben sich **Claus-Dieter Schnug** und **Georg Theobald** (beide OVG Rheinland-Pfalz) zur Verfügung gestellt, die das Amt bereits in den vergangenen beiden Jahren ausgeübt haben. Schließlich ist auch noch der Vertreter der VVR in der BDVR-Mitgliederversammlung zu wählen; hierfür stelle ich mich ebenfalls wieder zur Wahl. Wir bitten Sie, die kontinuierliche Arbeit des Vorstandes zu unterstützen, indem Sie den vorgeschlagenen Personen bei der Wahl ihre Stimme geben.

Im **Vormittagsprogramm** der Mitgliederversammlung wollen wir uns einem Thema widmen, welches die Justiz – aber nicht nur die Justiz - beschäftigt und auch künftig beschäftigen wird: **Digitalisierung**. Unter dem Thema **Digitalisierung in Justiz, Kommunen und Verwaltung** sollen in Kurzreferaten die Erfahrungen und Herausforderungen der Digitalisierung im öffentlichen Raum – man denke etwa an die durch § 55d VwGO bedingte Kommunikation mit der Justiz, die Einführung der elektronischen Akte in der Justiz oder aber die Herausforderungen, die sich aus dem E-Government-Gesetz Rheinland-Pfalz ergeben – dargestellt werden, die sich bei den jeweils einzelnen Bereichen durchaus unterschiedlich auswirken. Neben dem IT-Referenten der rheinland-pfälzischen Gerichtsbarkeit, Herrn **ROVG Stefan Jakobs**, haben sich Herr **Marcel Boffo**, Referent im Referat 634 (E-Government, Kooperation mit EU, Bund, Ländern

und Kommunen) im für Digitalisierung zuständigen Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitales (MASTD) sowie ein Vertreter aus dem Bereich der kommunalen Spitzenverbände bereiterklärt, die Herausforderungen der Digitalisierung aus ihrer Sicht zu beleuchten. Im Anschluss daran besteht die Gelegenheit zur Diskussion mit den Referenten sowie untereinander. Ich bin mir sicher, dass das Thema auf Ihr Interesse stoßen wird.

Im Anschluss haben Mitglieder und Ehrengäste Gelegenheit, sich im dem Landtag Rheinland-Pfalz angliederten **Restaurant „RheinTisch“** (Platz der Mainzer Republik 1, 55116 Mainz), welches von unserem Tagungsort nur durch die „Große Bleiche“ getrennt ist, bei einem gemeinsamen Mittagessen zu stärken. Da das Restaurant nur über eine kleine Karte verfügt, die sich zudem wöchentlich ändert, bedarf es diesmal keiner für unsere Veranstaltung abgestimmten Speisekarte. Sofern Sie sich im Vorfeld über das Speisenangebot informieren wollen, können Sie die Wochenkarte auf der Homepage des Restaurants (<https://rheintisch.de/mittagessen/>) einsehen.

Am frühen Nachmittag werden wir die **Mitgliederversammlung** im Mozartsaal des Kurfürstlichen Schlosses mit dem **vereinigungsinternen Teil** fortsetzen, in dessen Mittelpunkt die Neuwahlen stehen werden. Des Weiteren soll an die Mitgliederversammlung der Vorschlag herangetragen werden, künftig die vereinigungsinternen Mitteilungen (z.B. die Rundschreiben) in digitaler Form den aktiven Mitgliedern zukommen zu lassen, um auf diesem Wege Kosten einsparen zu können.

Nach dem vereinigungsinternen Teil der Mitgliederversammlung wird die Zeit für ein sicherlich interessantes Rahmenprogramm bestehen, welches punktuell die mehr als zweitausendjährige Geschichte von Mainz beleuchtet. So kann man im Rahmen einer Führung durch das in der Römerpassage befindliche **„Isis-Heiligtum“**, bei dem es sich um eine von zwei Tempelanlagen aus römischer Zeit auf deutschem Boden handelt, in die Zeit des ersten bis dritten nachchristlichen Jahrhunderts eintauchen. Ferner besteht die Möglichkeit, mit dem **Alten Dom St. Johannis** die älteste Kirche von Mainz zu besuchen, deren Mauern bis auf die Spätantike zurückgehen, und sich anhand der dort stattfindenden

Ausgrabungen die Geschichte dieser Kirche und des mittelalterlichen Mainz erläutern zu lassen. Schließlich kann man im Rahmen einer Führung durch die **Mainzer Zitadelle** (maximal 25 Personen) über und unter der Erde Mainzer Militärgeschichte erfahren. Wenn sie an einer der Führungen teilnehmen wollen, bitte ich Sie, dies auf dem Anmeldeformular anzukreuzen. Zu gemütlichen Ausklang der Mitgliederversammlung wollen wir und ab etwa 18.00 Uhr im **Weinhaus Schreiner** (Rheinstraße 38, 55116 Mainz) treffen. Da die Speisekarte wöchentlich angepasst wird, besteht die Möglichkeit, sich vorab über die Homepage (<https://www.weinhausschreiner.de/speisekarte/>) zu informieren.

Für die Anreise von bzw. die Rückfahrt nach Koblenz und Trier werden Busse angeboten, deren Abfahrtszeiten noch gesondert von den jeweiligen Vorstandsmitgliedern vor Ort angegeben werden. Vom Standort Neustadt/Wstr. soll die An- und Abreise über Fahrgemeinschaften erfolgen.

Auch in diesem Jahr hoffen wir wieder auf eine rege Teilnahme an unserer Mitgliederversammlung.

- II. Im Oktober 2022 läuft die Amtszeit der Richtervertretungen in der Verwaltungsgerichtsbarkeit (**Präsidialrat, Haupttrichterrat, örtliche Richterräte**) ab. Mit seinem Wahlausschreiben vom 18. Juli 2022 hat der Hauptwahlvorstand für die Wahl des Haupttrichterrates und des Präsidialrates in der Verwaltungsgerichtsbarkeit Rheinland-Pfalz den **Dienstag, 20. September 2022** als **Wahltag** für die Wahl der **Richtervertretungen** bestimmt. Zugleich erhielten u.a. auch die Berufsverbände der Richterinnen und Richter Gelegenheit, bis zum 18. August 2022 **Wahlvorschläge zur Wahl des Haupttrichterrats und des Präsidialrats** einzureichen. Wie bei allen vorangegangenen Wahlen hat die VVR auch diesmal innerhalb der Frist Wahlvorschläge zur Wahl dieser beiden Gremien [TM(T2)]unterbreitet. Dabei haben sich gegenüber den Wahlvorschlägen für die letzten Gremienwahlen deutliche Veränderungen ergeben. Folgende Wahlvorschläge hat die VVR eingereicht:

Haupttrichterrat (in alphabetischer Reihenfolge)

- VRinVG Bettina Bröcheler-Liell (VG Trier)
- RVG Dr. Gordon Dawirs (VG Koblenz)
- ROVG Rüdiger Graf (OVG Rheinland-Pfalz)
- RVG Etienne Hamm (VG Mainz)
- RVG Matthias Schumacher (VG Neustadt/Wstr.)

Präsidialrat

Vorsitzender des Präsidialrates:

PräsVG Dr. Ralf Geis (VG Koblenz)

Mitglieder des Präsidialrates (in alphabetischer Reihenfolge)

- VRinOVG Ulrike Brink (OVG Rheinland-Pfalz)
- VRVG Uwe Goergen (VG Trier)
- RinVG Sabine Jahn-Riehl (VG Neustadt/Wstr.)
- VRinVG Stefanie Lang (VG Mainz)

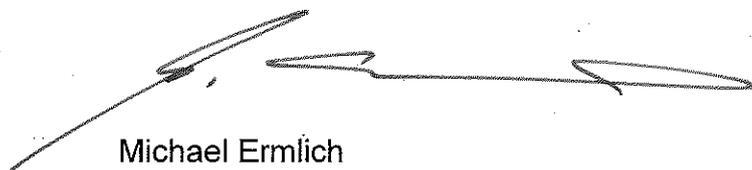
Ich möchte Sie bitten, den von uns vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten Ihre Stimme zu geben, um eine weiterhin gute und kontinuierliche Arbeit in diesen Gremien zu gewährleisten. Zugleich möchte ich Frau RinVG Beate Riebel, Frau VRinVG Helga Klingenmeier, Herrn VPräsVG Thomas Butzinger, Herrn VROVG Prof. Dr. Jürgen Held, Herrn VRVG Volker Holly, Herrn ROVG Winfried Porz und Herrn PräsVG Georg Schmitt, die nicht mehr erneut kandidieren, für Ihre langjährige Tätigkeit und Mitarbeit in diesen Gremien danken.

- III. Am 19/20. Mai 2022 fand in den Räumlichkeiten des Bundesverwaltungsgerichts in Leipzig der **2. „Leipziger Dialog“** statt, an dem auch Kolleginnen und Kollegen aus der rheinland-pfälzischen Verwaltungsgerichtsbarkeit teilnahmen. Das hierbei praktizierte Format von Gesprächsforen zu bestimmten verwaltungsgerichtlichen Themenstellen unter Federführung der Senate des Bundesverwaltungsgerichts hat sich dabei wiederum als probates Mittel des Austauschs der Richterinnen und Richter aus allen drei Instanzen und gerne wahrgenommenes Fortbildungsangebot neben den großen und den kleinen Verwaltungsgerichtstagen bewährt.

- IV. Am **15./16. September 2022** veranstaltet der BDVR eine auf dienstjüngere Richterinnen und Richter in der Verwaltungsgerichtsbarkeit zugeschnittene Fortbildungsveranstaltung, die in den Räumlichkeiten des **Verfassungsgerichts des Landes Brandenburg in Potsdam** stattfinden und sich im Schwerpunkt mit den Themenblöcken „Kommunikative Aspekte in der Verhandlungsführung Auftreten und Rhetorik“ und „Umgang mit psychologischen Belastungssituationen (insbesondere bei Asylverfahren)“ befassen wird. Denjenigen Kolleginnen und Kollegen, die sich zu dieser Veranstaltung angemeldet haben, wünsche ich eine schöne Fortbildung und einen fruchtbaren Erkenntnisgewinn.
- V. Im Rahmen der Verbändeanhörung hat sich der Vorstand zu dem Entwurf eines Landesgesetzes über Dolmetschende und Übersetzende in der Justiz (LDÜJG) geäußert. Aus Sicht des Vorstandes bestehen gegen ein solches Gesetz keine Bedenken, da auch in Zukunft eine den Erfordernissen insbesondere des Verfahrens in Asylstreitigkeiten genügende Auswahl von Dolmetschenden und Übersetzenden durch die Verwaltungsgerichte gewährleistet erscheint.

Ich hoffe, dass wir uns zahlreich anlässlich unserer Mitgliederversammlung sehen und wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne Sommerzeit.

Herzliche Grüße
Für den Vorstand



Michael Ermlich